

Integrierte Gesamtschule Buchholz - Sekundarstufe II
Schulinternes Curriculum Darstellendes Spiel Jahrgang 11, 12 und 13

Jahrgang	Thema	Umsetzung inhaltlich IGS Buchholz	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler...	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren
11.1	Grundkurs 1: Körper, Raum und Improvisation	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Theater? • Körper und Präsenz • Raum • Improvisation 	<p>... bauen Spielhemmungen und die Angst, sich vor anderen zu präsentieren, ab</p> <p>... bauen Kontaktängste ab und Vertrauen zur Gruppe auf</p> <p>... bewältigen Aufgaben gemeinsam</p> <p>... machen erste Erfahrungen mit darstellerischen Aufgaben</p> <p>... bekommen einen Überblick über die Arbeit und den Aufbau einer Unterrichtsstunde (Aufwärmen > Training > Gestaltung > Präsentation und Reflexion)</p> <p>... erproben Darstellung und Rezeption</p> <p>... erleben Theater als Art menschlicher Kommunikation</p> <p>... gestalten und präsentieren einfache und komplexe Szenen*</p> <p>... lernen theaterspezifische Fachbegriffe kennen*</p> <p>... trainieren Konzentration, Reaktion und Koordination*</p> <p>... wärmen Körper und Stimme auf*</p> <p>... trainieren ihre Bühnenpräsenz</p> <p>... trainieren freies Bewegen im Raum und Offenheit für Impulse</p> <p>... wenden trainierte Elemente gestalterisch an*</p> <p>... lernen den Raum bewusst wahrzunehmen</p> <p>... lernen Bezeichnung und Wirkung unterschiedlicher Punkte im Raum</p> <p>... entwickeln und präsentieren Soloszenen</p> <p>... werden sich der Wirkung von Auf- und Abgang bewusst</p> <p>... reagieren spontan auf Darstellungsanweisungen/Impulse</p> <p>... lernen Spielangebote anzunehmen</p>	<p>Spielpraktische Arbeit mit theoretischem Anteil (Gewichtung: 75% Praxis, 25% Theorie)</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Körperbeherrschung • Stimme • Zeit • Rhythmus • Handlungsbögen • Akustische Elemente 	<p>... trainieren ihr Assoziationsvermögen ... trainieren spontanes Agieren auf der Bühne ... improvisieren Szenen</p> <p>... trainieren (ungewöhnliche) Bewegungen ... nehmen den Aufbau von Bewegungen wahr ... verstärken Wirkungen von Bewegungen ... wenden bewusst Mimik an ... entwickeln konkrete Posen</p> <p>... benutzen ihre Stimme in ungewohnter Weise ... kommunizieren ohne Worte ... wenden unverständliche Sprache an, um Inhalte zu vermitteln</p> <p>... erproben den Umgang mit verschiedenen Tempi ... trainieren Bewegungen in Zeitlupe ... nutzen Zeit als szenisches Gestaltungsmittel</p> <p>... schulen ihr Rhythmusgefühl ... lernen Sprache, Bewegungen und Geräusche zu rhythmisieren ... entwickeln rhythmische Bewegungsabläufe als Spielszene</p> <p>... lernen Grundstrukturen eines Theaterstücks kennen ... entwickeln Strukturen und Handlungsbögen für Szenen ... entwickeln akustische Handlungsbögen</p> <p>... schulen Gehör und Wahrnehmung ... nutzen den Raum als Klangkörper ... setzen Töne, Geräusche, Klänge und Musik als unterstützende Elemente ein ... entwickeln Szenen mit akustischen und musikalischen Elementen</p>	
--	--	---	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> • Proben/Werkschau 	... verschriftlichen Szenen ... präzisieren vereinbarte Abläufe ... präsentieren Arbeitsergebnisse in einem nicht- oder halböffentlichen Rahmen	
11.2	Grundkurs 2: Figuren und Ensemble	<ul style="list-style-type: none"> • Ensemble • Figuren entwickeln • Rolle • Requisit • Sprache • Theaterchor 	... trainieren ihr Ensemblegefühl ... treffen Absprachen ohne Worte und Zeichen ... trainieren Führung, Unterordnung und die Aufnahme von Bewegungsimpulsen ... gestalten spontan Standbilder ... trainieren ungewöhnliche Bewegungen und Positionen ... lernen mit dem Körper den Status einer Figur auszudrücken ... entwickeln Figuren aus Standbildern ... entwickeln eine Rollenbiografie auf der Grundlage einer Textvorlage ... entwickeln aus einer Rollenbiografie heraus den körperlichen Ausdruck einer Figur ... setzen sich mit der Biografie ihrer Rolle auseinander, entwickeln innere Haltungen und fühlen sich in die Lebenswelt ihrer Figur ein ... entwickeln Szenen mit Hilfe eines Subtextes, in der die Figuren deutlich werden ... entdecken ungewöhnliche Nutzungsmöglichkeiten von Requisiten ... nutzen Requisiten auf unterschiedlichste Art und bringen es in Verbindung zu ihrer Figur ... trainieren Sprechhaltungen mit Körperausdruck ... nutzen stimmliche Variationen zur inhaltlichen Textgestaltung ... gestalten Monologe ... lernen einfache chorische Sprechprinzipien kennen ... entwickeln Sprechchor-Collagen und reflektieren deren Wirkung	Spielpraktische Arbeit mit theoretischem Anteil (Gewichtung: 75% Praxis, 25% Theorie)

		<ul style="list-style-type: none"> • Szenencollagen • Kostüm • Proben • Werkschau 	<p>... trainieren gemeinsames Bewegen im Chor ... choreografieren und reflektieren Bewegungschöre</p> <p>... strukturieren vorhandenes szenisches Material ... entwickeln eine Dramaturgie für eine Szenencollage</p> <p>... experimentieren mit Kostümteilen und reflektieren Wirkungen</p> <p>... proben und verinnerlichen Abläufe ... werten Proben aus</p> <p>... präsentieren Ergebnisse vor Publikum ... gestalten Aufführungsrituale ... reflektieren das Gelernte</p>	
12	Aufbaukurs 1: Dramaturgie und Inszenierung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Ein Thema finden • Figuren • Kompositionsmethoden <ul style="list-style-type: none"> • Reihung und Wiederholung • Kontrastierung und Verdichtung • Steigerung • Umkehrung 	<p>... improvisieren zu Musik ... bilden Spezialteams</p> <p>... sprechen über Themen für eine theatrale Umsetzung ... improvisieren zum Thema ... konkretisieren eine Inszenierungsidee</p> <p>... entwickeln Ansätze für Figuren ... legen Figuren für das Stück fest</p> <p>... gestalten Reihungen und Wiederholungen</p> <p>... gestalten Szenen mit Kontrastierung und Verdichtung</p> <p>... bauen Steigerungen in Szenen ein ... gestalten Szenen mit der Methode der Umkehrung</p>	Spielpraktische Arbeit mit theoretischem Anteil (Gewichtung: 75% Praxis, 25% Theorie)

		<ul style="list-style-type: none"> • Variation • Bruch • Licht und Bühnenbild • Proben/Werkschau 	<p>... verwenden die Kompositionsmethode der Variation für Szenen ... wenden die Kompositionsmethode Bruch</p> <p>... entwickeln Licht- und Bühnenbildkonzepte</p> <p>... führen verschiedene Arten von Proben durch ... präsentieren Arbeitsergebnisse vor Publikum ... reflektieren das Stück und die Arbeit im Kurs (mit dem Publikum)</p>	<p>Spielpraktische Arbeit mit theoretischem Anteil (Gewichtung: 75% Praxis, 25% Theorie)</p>
13	Aufbaukurs 2: Moderne Theaterformen	<ul style="list-style-type: none"> • Postdramatische Theaterformen • Biografische Elemente • Performance und Aktionskunst • Rollenbiografie • Raumkonzepte • Geräusche, Klänge und Musik • Medieneinsatz 	<p>... lernen ästhetische Grundprinzipien des postdramatischen Theaters kennen ... entwickeln eine Fragestellung (Forschungsfrage) ... entwickeln Assoziations- und Themenfelder</p> <p>... experimentieren mit Formen des biografischen Erzählens ... gestalten biografische Erzählungen mit theaterästhetischen Mitteln</p> <p>... lernen zwischen Darstellung und Performance zu unterscheiden ... entwickeln Performances ... entwickeln Spieler- und Aktionsprofile ... entwickeln Rollenbiografien aus biografischen und fiktiven Elementen</p> <p>... gestalten die Atmosphäre des Raumes ... entwickeln ein Raumkonzept</p> <p>... experimentieren mit Musik und Aktion ... entwickeln akustisches Material</p> <p>... setzen Medien (Mikrofon, Kamera, ...) ein um Wirkungen zu verstärken ... stellen mit externem Videomaterial Bezüge zu alltäglichen und gesellschaftlichen Phänomenen her</p>	<p>Spielpraktische Arbeit mit theoretischem Anteil (Gewichtung: 75% Praxis, 25% Theorie)</p> <p>Spielpraktische Arbeit mit theoretischem Anteil (Gewichtung: 75% Praxis, 25% Theorie)</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Proben/Werkschau 	... führen verschiedene Arten von Proben durch ... präsentieren Arbeitsergebnisse vor Publikum ... reflektieren das Stück und die Arbeit im Kurs (mit dem Publikum)	
--	--	--	---	--